

Kooperative Gesamtschule Norderney

Hauptschulzweig Realschulzweig Gymnasialzweig

KGS Norderney An der Mühle 2 26548 Norderney



26538 Norderney, Postfach 1651
Tel. / (Fax): 04932-2402 / (84128)
schulleitung@kgs-norderney.de
www.kgs-norderney.de

24. April 2020

Hygiene – und Verhaltenskonzept der KGS Norderney

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Eine der größten Herausforderungen für die Wiederaufnahme des Unterrichts an der KGS Norderney wird es sein, dass die Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Kontakte weiterhin auf Distanz gestalten.

Deswegen ist bei alle schulischen Aktivitäten der Mindestabstand von 1,50m strikt zu beachten und einzuhalten.

Dazu wird es organisatorische Veränderungen zum bisherigen und vertrauten Schulalltag geben.

1. PERSÖNLICHE HYGIENE

Wichtigste Maßnahmen

- mindestens 1,50 m Abstand zu Personen halten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen, Bussi-Bussi, Ghetto-Faust und kein Händeschütteln.
- Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Tür- und Fensterklinken möglichst minimieren, z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.

2. HYGIENE VERHALTENSWEISEN

Husten- und Niesetikette:

Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten weggehen.

Gründliche Händehygiene

Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/handewaschen/>), z. B. nach Husten oder Niesen; nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes; vor dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toiletten-Gang.

Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, sollten die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen.

Händedesinfektion:

Händedesinfektion ist generell nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren!

Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn

- ein Händewaschen nicht möglich ist,
- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem.

Die Lehrkräfte bringen Desinfektionsmittel mit in die Klassen, so dass dort eine Händedesinfektion möglich ist.

Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).

Achtung! Händedesinfektionsmittel enthalten Alkohol und dürfen nicht zur Desinfektion von Flächen verwendet werden. Explosionsgefahr!

Mund-Nasen-Schutz (MNS) oder eine textile Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung/MNB/Behelfsmasken) können in den Pausen getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht vom Schulträger gestellt. Im Unterricht ist das Tragen von Masken nicht erforderlich, da der Sicherheitsabstand gewährleistet ist.

Mit einem MNS oder einer textilen Barriere können Tröpfchen, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.

Trotz MNS oder MNB sind die gängigen Hygienevorschriften zwingend weiterhin einzuhalten. Weitere Hinweise siehe <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

Das prophylaktische Tragen von Infektionsschutzhandschuhen wird nicht empfohlen.

3. ALLGEMEINE VERHALTENSWEISEN

1. Vor dem Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler kommen erst kurz vor ihrem Unterrichtsbeginn zur Schule und halten sich in max. Zweiergruppen bei eingehaltenem Mindestabstand auf dem Schulhof auf.

2. Der Weg in die Klasse

Die Schülerinnen und Schüler werden einzeln durch eine Lehrkraft in die Schule gelassen und gehen auf direktem Wege in ihre Klasse.

3. In der Klasse

In der Klasse erfolgt zuerst ein gründliches Händewaschen. Anschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre festgelegten Plätze, die den notwendigen Mindestabstand berücksichtigen. Die Sitzordnung wird dokumentiert!

4. In den Pausen

In den kleinen Pausen verbleiben alle Schülerinnen und Schüler in den Klassen unter Aufsicht der Lehrkraft. Gänge zu den Toiletten und dem Wasserspender sind ausschließlich einzeln erlaubt.

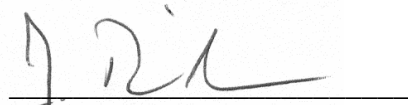
In den großen Pausen verlassen alle Schülerinnen und Schüler das Gebäude und halten sich unter Berücksichtigung des Mindestabstandes auf dem Schulhof auf. Der Freizeitbereich bleibt geschlossen. Die Schülerinnen und Schüler werden am Pausenende durch die Aufsicht einzeln in das Gebäude gelassen und gehen direkt in ihre Klassen.

In allen Pausen ist eine Stoßlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten durchzuführen. Aus Sicherheitsgründen verschlossenen Fenster werden für die Lüftung unter Aufsicht der Lehrkraft geöffnet.

5. Nach dem Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler verlassen nacheinander das Gebäude und begeben sich auf direktem Wege nach Hause.

Mit freundlichem Gruß



J. Birnbaum (Schulleiter)